

1 h. 45 m.	nachm. Injection von 0,08 g Cheirinin		
2 h. 30 m.	= Temperatur	40,2	
3 h. — m.	= =	<b>40,1</b>	
3 h. 45 m.	= =	40,5	
	Injection von 0,12 g Cheirinin		
4 h. 15 m.	nachm. Temperatur	40,4	
5 h. — m.	= =	40,1	
	Injection von 0,02 g Cheirinin		
5 h. 10 m.	nachm. Temperatur	39,9	
5 h. 25 m.	= =	39,9	
5 h. 40 m.	= =	39,5	Thier bewegt sich!
5 h. 55 m.	= =	39,3	
6 h. 20 m.	= =	<b>39,15</b>	
7 h. — m.	= =	39,8	
8 h. 50 m.	= =	40,2	
Am anderen Tage	= =	38,9	

Die durch den Wärmestich um  $1,7^{\circ}$  gesteigerte Temperatur wurde durch 0,08 Cheirinin innerhalb  $1\frac{1}{4}$  Stunde um  $0,7^{\circ}$  heruntersetzt. Durch weitere Gaben von Cheirinin wurde nun in 2 Stunden 20 Min. die Temperatur um  $1,35^{\circ}$  erniedrigt. Nach Aufhören der Wirkung stieg die Temperatur wieder bis zu  $40,2^{\circ}$ , ein Beweis, dass die Wirkung des Wärmestiches noch nicht aufgehört hatte.

Weitere Versuche müssen mit grösseren Mengen des schwierig zu gewinnenden Alkaloïds ausgeführt werden. Wegen seiner hypnotischen und temperaturherabsetzenden Wirkung könnte es vielleicht praktische Anwendung finden.

Zu welcher pharmakologischen Gruppe das Cheirinin gehört, lässt sich vorläufig nicht mit Bestimmtheit angeben. In manchen Punkten stimmt es mit dem Chinin überein.

#### Berichtigungen zu Bd. 42 Heft 2—4.

Es muss heissen:	Seite 139,	Zeile 25 v. o.:	Zinn-	statt diesen.
=	140	= 25 =	=	ganz langsam statt halblangsamem.
=	142	= 8 =	=	6 mg Hg statt 6 mg.
=	144	= 8 =	=	0,003 statt 0,002.
=	145	= 5 =	=	Quecksilber in Form von Sublimat versetzt statt Quecksilber versetzt.
=	147	= 8 =	=	Fig. 4 statt Fig. 3.
=	148	= 11 =	=	Fig. 3 statt Fig. 4.
=	148	= 28 =	=	Musse und Uebung statt Musse.